



# WEHNER **POST**

Informationen aus der politischen Bildung in Sachsen / Ausgabe 20 / Frühjahr 2008

## Hilfe aus Berlin

20

- Kurt Beck, Peter Struck und Franz Müntefering werben für Freundeskreis Herbert-Wehner-Bildungswerk



Die „Troika“ Herbert Wehner, Willy Brandt und Helmut Schmidt in gespannter Erwartung eines historischen Wahlsieges am Abend der Bundestagswahl 1972

Dieses Motiv gibt's auch auf einem Plakat (zur Bestellung siehe Seite 2)

Die SPD-Partei-spitze wirbt für die Arbeit des Herbert-Wehner-Bildungswerks: Kurt Beck, Peter Struck und Franz Müntefering laden mit einem gemeinsamen Schreiben an alle SPD-Büros bundesweit ein, die Arbeit des Herbert-Wehner-Bildungswerks zu unterstützen. In dem Schreiben heißt es unter anderem:

„Es geht um die politische Bildung, um die Festigung der Demokratie und

um die Weiterführung des Lebenswerks unseres unvergessenen Fraktionsvorsitzenden Herbert Wehner... Damals wie heute steht die deutsche Sozialdemokratie in der Verantwortung. Unter der Führung von Willy Brandt, Helmut Schmidt und Herbert Wehner haben wir die großen Aufgaben von damals gemeistert: Innere Reformen, Ostpolitik, Wirtschaftskrise. Das war damals nicht leicht und das

(weiter auf Seite 2)

### DAS ZITAT

„Es ist richtig, daß die SPD und die FDP nicht die gleichen gesellschafts-politischen Programme haben. Aber sie haben auch vieles gemeinsam, und zudem sind sie aufeinander angewiesen. Die Liberalen haben übrigens nur, wenn sie nicht zulassen, daß sie von der CDU wieder unter ihre Fittiche genommen werden, die Chance der politischen Selbständigkeit.“

(Herbert Wehner, 1971)